

PRESSEMITTEILUNG

Heute hat in Mailand der neue Vorstand des italienischen Weinverbands (UIV) den Vorsitzenden gewählt

ANTONIO RALLO IST DER NEUE VORSITZENDE DES ITALIENISCHEN WEINBAUVERBANDS

Antonio Rallo: „Der Verband steht allen Unternehmern offen und vermittelt die territorialen Werte und den Produktionsansatz, den die Weinbranche verfolgt“.

Domenico Zonin: „Ich übergebe den italienischen Weinbauverband einer sicheren Leitung, die sicherlich zum Wachstum des Verbands einen wichtigen Beitrag leisten wird“.

Mailand, 17. Mai 2016 – Antonio Rallo ist der neue Vorsitzende des italienischen Weinbauverbands. Er wurde heute von dem neuen Vorstand bei seiner ersten Amtseinstellung im Sitz des UIV in Mailand einstimmig gewählt. Antonio Rallo, bereits stellvertretender Vizevorsitzende, engagiert sich seit Jahren in dem UIV für die Förderung und die GMO für Wein. Er ist der Nachfolger von Domenico Zonin und wird für drei Jahre im Amt bleiben.

„Ich bedanke mich bei den Vorstandsmitgliedern für das Vertrauen in meine Person – **kommentiert Antonio Rallo, Vorsitzender des italienischen Weinbauverbands.** Ich nehme diese Aufgabe mit großer Freude und Verantwortungsbewusstsein an. Ich trete das Erbe des abtretenden Vorsitzenden und Vorstands an, die in dem italienischen Weinbauverband ein Klima geschaffen haben, das von konstruktiver Zusammenarbeit geprägt ist. Sie haben intensiv Aktivitäten in allen Interessensbereichen dieser Branche mit konkreten Ergebnissen gefördert. Genau aus diesem Grund bitte ich Domenico Zonin, uns weiterhin zu begleiten und seinen wertvollen Beitrag zu leisten, der es dem italienischen Weinbauverband ermöglicht hat, institutioneller Hauptbezugspunkt für die italienische Weinbauwelt zu werden und auch auf europäischer Ebene Anerkennung zu finden“.

„Ab heute – **sagt Antonio Rallo** – werden wir daran arbeiten, die in all diesen Jahren herausgearbeiteten Stärken aufzuwerten und authentisch die „Kontinuität“ zu interpretieren, die die Weiterentwicklung der politischen Tätigkeit und die Umsetzung der internen Organisation anstrebt. Der Verband soll immer mehr alle Unternehmen des wirtschaftlichen Zyklus der Weinbaubranche (kleine und große Unternehmen, Weinbauern, Genossenschaften, Industrie und Handel, Konsortien und/oder andere Vereinigungsformen) integrieren, wodurch er immer stärker die gesamte Branche repräsentieren wird. Ein Verband „aller Unternehmer und für alle Unternehmer“, der es versteht, die Prinzipien der Unternehmensethik, der territorialen Werte und des Produktionsansatzes der Branche zu interpretieren“.

„Ich gebe den Vorsitz beruhigt ab – **sagt Domenico Zonin** - weil ich weiß, dass Antonio Rallo dem italienischen Weinbauverband eine sichere Führung garantiert. In diesen Jahren haben wir daran gearbeitet, die soziale Basis zu erweitern und eine neue Fähigkeit zu entwickeln, mit der Politik sowie mit den italienischen und europäischen Institutionen in Dialog zu treten. Die Ergebnisse sind dank der aktiven Teilnahme der Unternehmen an dem Verbandsleben und des Aufbaus eines effizienten Teamgeistes im Vorstand ausgezeichnet gewesen. Dadurch ist es möglich geworden, schneller aktuelle Themen anzugehen, schneller Entscheidungen der politischen Orientierung zu treffen und rechtzeitig der Politik, den Institutionen und dem Markt Antworten zu geben. Ich bedanke mich für die aktive Teilnahme, den Einsatz und die Miteinbeziehung aller Vorstandsmitglieder, die meinen Vorsitz unterstützt haben und in ihren Entscheidungen und ihrem Handeln Reife gezeigt haben, die mit Antonio sicherlich noch weiterwachsen wird. Der Vorstand- **so schließt Zonin ab** – ist in diesen Jahren zu einem Ort des Austauschs und der Debatte für die Weinbaubranche geworden: Ich denke da an die Weinbauern, die Händler, die Industriellen und die Genossenschaften. So eine starke Zusammenarbeit hat es zuvor noch nie gegeben“.

Neben Antonio Rallo hat der Rat auch **Ernesto Abbona**, Vorsitzender des italienischen Verbands der Weinbauindustrie, zum stellvertretenden Vize-Vorsitzenden des Verbands und **Quirico Decordi**, Vorsitzender der italienischen Vereinigung des Weinhandels, zum Vize-Vorsitzenden gewählt.

Der italienische Weinbauverband **Unione Italiana Vini** ist die Hauptorganisation in der Branche und repräsentiert italienische Unternehmer und Fachleute der Weinbaubranche mit mehr als 500 Unternehmen. Diese machen mehr als 50% des Weinhandels und 85% des Wein-Exports aus.

Unione Italiana Vini – Media Relations: Marco Barabanti – Mob. 334 6954364
E-Mail: marco.barabanti@gruppovise.com

PROGRAMMPUNKTE

1. Umsetzung der politischen Dialogstrategie mit der Branche und Entwicklung neuer Projekte zusammen mit anderen Organisationen der Branche, angefangen mit Federvini.
2. Ausbau der Beziehungen mit dem italienischen und europäischen Parlament, den Ministerien und der Europäischen Kommission, um die Rolle des italienischen Weinbauverbands als bevorzugter Ansprechpartner gegenüber den Institutionen zu bestätigen; Ziel ist es, bei Entscheidungen die Bedeutung des italienischen Weinbaus geltend zu machen.
3. Weitere Entwicklung der Dienstleistungen zur Unterstützung und Assistenz für die Mitgliedsunternehmen.
4. Festigung der neuen Funktion des Vorstands, die mit dem Vorsitz Zonin begonnen hat, und sich auf die thematischen Entscheidungen und auf die aktive Teilnahme aller Vorstandsmitglieder an dem Verbandsleben bezieht.
5. Entwicklung einer Öffnungspolitik gegenüber den Instanzen der Gebiete, den Anforderungen der Mitgliedsunternehmen und Intensivierung der Marketingaktionen des Verbands, die sich an alle italienischen Weinbaubetriebe richten.